

Die Geburt von Lanah Jolie am 09. Januar 2011

So, jetzt komme ich auch endlich mal dazu von unserer traumhaften Geburt im Geburtshaus zu berichten. Heute ist unsere kleine Lanah schon 15 Wochen alt und ich erinnere mich immer wieder an den Tag ihrer Geburt zurück.

Schon nach unserem ersten Besuch im Geburtshaus war ich mir sehr sicher, dass ich hier unsere Tochter zur Welt bringen möchte. Allerdings musste ich noch meinen Freund davon überzeugen, denn der war erst etwas skeptisch. Er hat sich dann aber sehr schnell überzeugen lassen und war von der Atmosphäre im Geburtshaus auch einfach nur begeistert. Schon in der Schwangerschaft habe ich mich auf jeden Vorsorgetermin gefreut und das hat sich bis heute nicht geändert. Wir kommen immer noch sehr gerne im Geburtshaus vorbei und lassen den schönsten Tag in unserem Leben Revue passieren.

Alles fing am frühen Morgen des 09. Januar 2011 an. Ich hatte gerade mal zwei Stunden geschlafen, weil wir am Abend zuvor noch mit Freunden im Kino waren und uns einen „schönen“ action-Film angeschaut haben – ganz so wie Jule uns geraten hatte, damit die Kleine endlich den Endspurt einlegt....naja, hat dann wohl auch geklappt 😊

Jedenfalls bin ich so gegen 4 Uhr von den ersten Wehen wach geworden. Bin erst mal ins Bad und habe mich dann auf die Couch gelegt, da ich den werdenden Papa noch nicht wecken wollte, allerdings stand der auch schon bald darauf auf und hat sich gleich die Sorgen gemacht. Zu dem Zeitpunkt war aber alles noch gar nicht so wild und ich habe überlegt in die Badewanne zu gehen um zu überprüfen, ob es richtige Wehen sind, denn aus meinem Geburtsvorbereitungskurs bei Anne wusste ich, dass sie in der Wanne entweder heftiger werden oder abschwächen, wenn noch Fehlalarm herrscht. Wir also in die Wanne und was passierte, sie wurden heftiger und auch relativ regelmäßig. Ich hatte Wehen im Abstand von 5 Minuten an die eine Minute lang. Ich habe nur gedacht....“blöd, jetzt haben wir so lange gewartet, kann sie nicht wenigstens noch bis zum 11.1.11 abwarten? Wohl nicht!“ Als ich aus der Wanne raus bin, sind die Wehen richtig heftig geworden. Im zwei Minuten Abstand kamen sie dann. Mein Freund beschloss im Geburtshaus anzurufen, um sie schon mal vorzuwarnen. Zu dem Zeitpunkt war es dann halb sieben am Sonntagmorgen. Am Telefon meldete sich Lisa. Sie meinte, wir müssen noch warten solange die Wehen regelmäßig kommen – also alle 5 Minuten, eine Minute lang und das ganze über eine Stunde. Dann sollten wir uns wieder melden. Nun gut....die Wehen ließen nach und wir haben uns noch mal hinlegen können und ich habe sogar noch ein wenig schlafen können. Um punkt 9 Uhr war dann aber Schluss mit lustig . Die Wehen wurden immer länger und die Abstände immer kürzer. Mein Freund hat dann wieder das Telefon gegriffen, jetzt schon etwas panisch, und bei Lisa angerufen, obwohl noch nicht mal die Stunde rum war. Wir haben uns dann mit Lisa auf 10 Uhr im Geburtshaus verabredet. Jetzt lag es an mir die 72 Stufen in unserem Treppenhaus runterzukommen – warum zum Teufel müssen wir auch im 4 Stock wohnen???? Ich brauchte mehrere Anläufe, aber dann hat es endlich geklappt und wir

saßen im Auto auf dem Weg ins Geburtshaus. Mein Freund hat dabei die eine oder andere rote Ampel mitgenommen (aber psssssss)!

Um 10.20 waren wir dann endlich im Geburtshaus, wo Meike und Lisa bereits auf uns gewartet haben. Sie hatten den Entbindungsraum für uns vorbereitet und schon mal die Badewanne mit Wasser gefüllt. Vor uns war auch schon eine Geburt. Auch ein Mädchen und ihr Name ist Lara. Das ist so ziemlich das Einzige woran ich mich noch so richtig klar erinnern kann. Mittlerweile haben wir die kleine Lara auch mal kennenlernen dürfen 😊

Dann ging alles eigentlich recht schnell, wobei Lisa mich schon langsam darauf vorbereiten wollte, dass es sich noch relativ lange hinziehen könnte, da ich ein so schmales Becken habe. Wir waren also erst mal in der Badewanne zur Entspannung und dann habe ich es mit Mühe und viel Kraft raus geschafft und mich an das Geburtsseil gehängt. Da in der Wanne bereits die Presswehen eingesetzt hatten war es jetzt nicht mehr lange. Ein paar Presswehen am Seil, dann einmal kurz hinlegen und dann hat mich der völlig angespannte werdende Papa von hinten vor dem Bett gehalten und ich habe unseren kleinen Engel geboren. Lanah ist ein richtig großes Mädchen. Sie ist 53 cm groß, wiegt stolze 3880 g und hat einen Kopfumfang von 36 cm. Meike und Lisa haben mich erstaunt angeschaut „Eine so kleine und schmale Frau bringt ein solch großes Kind zur Welt“. Naja ich habe nur gedacht „ganz der Papa“, denn der hatte zur Geburt auch einen Kopfumfang von 36 cm und ca. das gleiche Gewicht. Das wichtigste war aber, dass Lanah gesund ist. Sie hatte bei der schnellen Geburt ein bisschen Fruchtwasser geschluckt und konnte daher nicht sofort ohne Probleme atmen, aber die Meike hat ihr das Wasser dann abgesaugt und schon klappte das auch alles prima. Dann haben wir das erste Mal richtig schön zusammen gekuschelt und Lanah hat uns auch gleich was erzählt.



Später haben wir dann noch schön mit Lisa, Meike und auch Jule (die erst später hinzukam, da sie gerade einen Vorbereitungskurs geleitet hatte) gefrühstückt und erst mal schön mit Sekt angestoßen.

Am späten Nachmittag sind wir dann nach Hause gefahren. Der stolze Papa war ganz vorsichtig und hat sich gar nicht getraut schneller als 30 km/h zu fahren. Ganz untypisch für ihn, aber richtig süß 😊

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal herzlich bei euch und eurer Betreuung bedanken. Es ist immer wieder schön zu euch ins Geburtshaus zu kommen und ehrlich gesagt würde mir richtig etwas fehlen, wenn wir nicht mehr wöchentlich zum Mütterkaffee gehen würden.

Auch wenn die Wehen und die Geburt an sich doch recht schmerzvoll waren, so freue ich mich schon jetzt, wenn wir uns bei „Baby Nummer 2“ wiedersehen 😊